I. N. 169. 301

Wien 6. April 1864

Hochverehrter Freund!

Erlauben Sie mir, Ihnen den beiliegenden Betrag meiner Vorlesung vom 3. April in Summe von 200 fl öst Währ zu übergeben mit der Bitte, ihn für die Schillerstiftung in Empfang zu nehmen. Der Zweck dieser Stiftung ist mir heilig und der Gedanke, meine schwachen Kräfte ihrem Dienste zu weihen, entsprang der herzlichsten Theilnahme an der Förderung dieses Institutes. Um so tiefer bedauere ich, daß der Betrag ein so geringer ist. ~~und~~ Vielleicht wird mir in Zukunft die Gelegenheit diesen Mangel zu verbessern. In dieser frohen Zuversicht

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr Jos. Lewinsky.

WIENER STADTBIBLIOTHEK
3